



2. Infobrief Digitalfunk für die Landkreise Rosenheim und Miesbach sowie für die Stadt Rosenheim

Bericht der Projektleitung:

Im Jahr 2015 ist Deutschland wieder der Gastgeber des G8 / G7 Gipfels. Dieses Mal findet der Gipfel auf Schloss Elmau unweit der Isartal Gemeinden Mittenwald und Krün vom 07.06.2015 - 08.06.2015 am Fuße des Wettersteingebirges statt.

Der G8 / G7 Gipfel ist ein Zusammenschluss einiger der größten Industrienationen der Welt. Dem Gremium gehören die USA, das Vereinigte Königreich, Kanada, Japan, Frankreich, Deutschland und Italien (G7) sowie Russland an.

Es wurde beschlossen, dass diese Veranstaltung von den Einsatzkräften bereits im Digitalfunk abgewickelt wird. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten ist es also erforderlich, die notwendigen Maßnahmen zur Migration des Digitalfunks im Bereich des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Oberland schnellstmöglich abzuarbeiten. Auswirkungen auf die Migration im Rettungsdienstbereich Rosenheim liegen bisher nicht vor.

Die Projektleitung ist in allen Arbeitsgruppen der örtlichen Projektgruppe vertreten, sodass ein Überblick über den aktuellen Verfahrensstand der Migration Digitalfunk gewährleistet werden kann. Auch erfolgen monatliche Abstimmungsgespräche mit den Arbeitsgruppenleitern und dem Projektentscheidungsgremium, welches für grundsätzliche und strategische Entscheidungen zuständig ist.

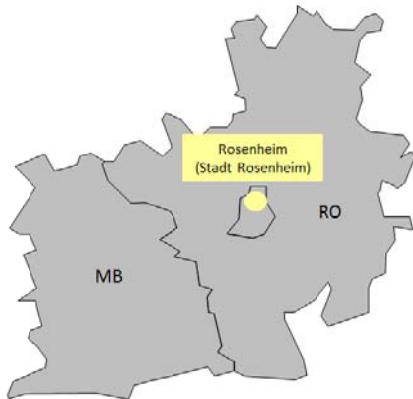
Gemäß Projektauftrag der Projektgruppe Digitalfunk des ZRF Rosenheim ist für die Einführung des Digitalfunks im ZRF-Gebiet ein Migrationskonzept zu erstellen. Dieses Migrationskonzept wurde durch die Leiter der örtlichen Projektgruppe erstellt. Dies erfolgte beschlussgemäß eng am Projektauftrag ausgerichtet und liefert somit den Leitfaden für die Migration. Die grundlegenden, einschlägigen Konzepte wurden beachtet. Als Zeitplan für die Migration wird der Terminplan, den die Projektgruppe DigiNet des StMIBV erstellt hat, ohne Änderungen übernommen.

Derzeit spielt neben der Erstellung des sogenannten Fleetmappings (siehe Bericht Arbeitsgruppe 1 unten) und der Beschaffung der digitalen Endgeräte (siehe Bericht Arbeitsgruppe 3 unten) die Planung und Strukturierung einer sogenannten Taktisch-Technischen Betriebsstelle (TTB) eine erhebliche Rolle. Dieses ebenfalls sehr umfangreiche Thema wird von der Arbeitsgruppe 2 – Betrieb bewerkstelligt.



Örtliche Projektgruppe (öPG) Migration Digitalfunk im RDB Rosenheim

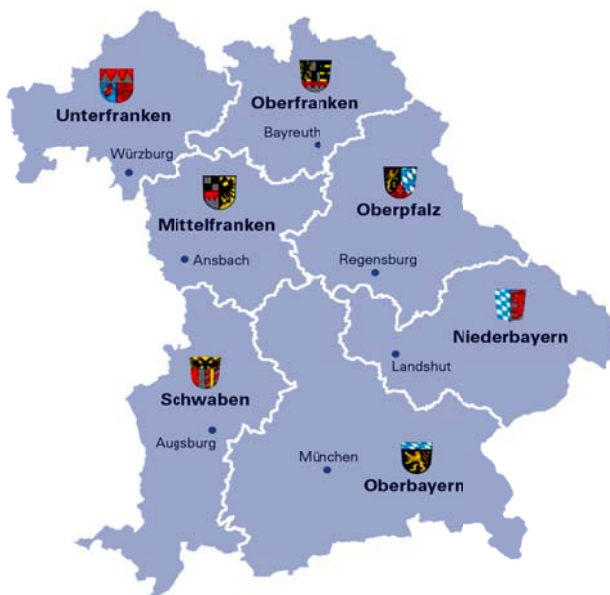
Netzaufbau – Status RDB Rosenheim, KW 38/2014



RDB Rosenheim		
Zielstandorte	35	
Bauftrag erteilt	21	60%
Bau begonnen	19	54%
Bau beendet	9	26%
Systemtechnik installiert	8	23%

Quelle: PG DigiNet; Stand KW 38

Netzaufbau – Sachstand Bayern gesamt, KW 42/2014

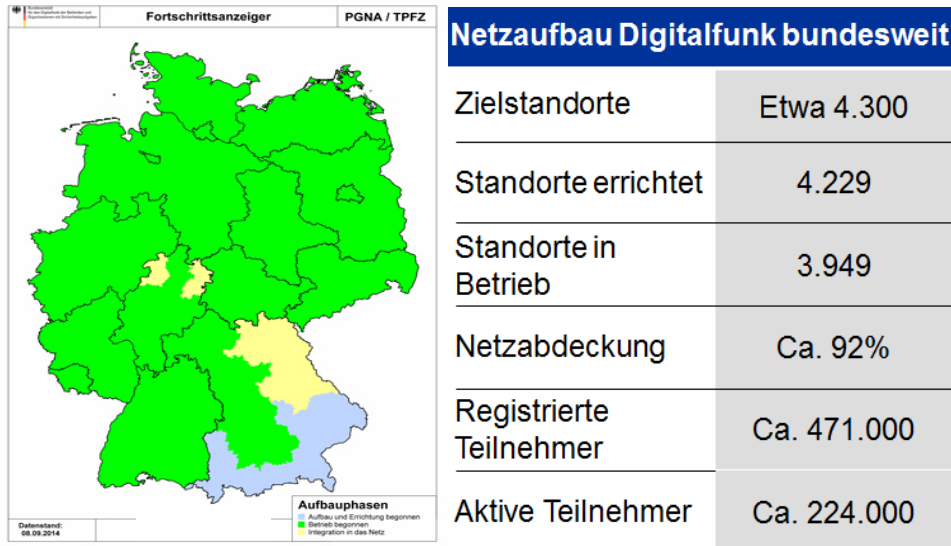


(Teil-)Netzabschnitt	Ziel-standorte	Bau begonnen	Bau beendet	System-technik installiert
München	38	37	37	37
Mittelfranken	91	91	91	90
Oberbayern Nord	87	86	86	86
Unterfranken	124	124	124	124
Schwaben Nord	50	50	49	49
Oberpfalz	102	101	101	98
Oberfranken	109	108	104	103
Niederbayern	112	107	97	76
Oberbayern Süd	106	78	60	51
- davon G8	25	25	22	22
Schwaben Süd	66	50	40	36
Bayern gesamt	885	832	789	750

Quelle: PG DigiNet; Stand 14.10.2014



Netzaufbau – Sachstand bundesweit, Oktober 2014



Quelle: PG DigiNet; Stand 14.10.2014

Arbeitsgruppe 1 – Taktik, Test, Objektversorgung:

Der Einsatzfunk ist ein grundlegendes Einsatzmittel der nichtpolizeilichen BOS. Bei der Einführung des BOS-Digitalfunks ist somit eine Berücksichtigung und kontinuierliche Betrachtung der einsatztaktischen Aspekte über alle Phasen der Migration hinweg und arbeitsgruppenübergreifend notwendig.

Aus diesem Grunde muss insbesondere innerhalb der AG 1, aber auch der gesamten Projektgruppe, taktisches und fachbereichsübergreifendes Fachwissen vorhanden sein.

Die vorhandenen taktischen Einsatzkonzepte und Einsatzpläne müssen an die erweiterten Möglichkeiten des Digitalfunks angepasst und die während der Erprobungs- und Testzeit gewonnenen neuen Erkenntnisse laufend evaluiert werden.

Die AG 1 ist bei der Einführung des BOS-Digitalfunks für die Berücksichtigung der einsatztaktischen Aspekte während aller Phasen der Migration hinweg betraut.



Örtliche Projektgruppe (öPG) Migration Digitalfunk im RDB Rosenheim

Folgende Einzelaufgaben sind zu bearbeiten:

- Planung der DMO/TMO-Gruppennutzung (Fleetmapping)
- Objektfunkversorgung
- Erstellen und Anpassung taktischer Einsatzkonzepte
- Mitwirken bei der taktischen Entscheidungsfindung über die Reihenfolge der zu migrierenden Fahrzeuge
- Erstellung eines Testkonzeptes
- Durchführung von Tests
- Alarmierung im Digitalfunk
- Rückbaukonzept Analogfunk





Aktuelles aus der Arbeitsgruppe 3 – Endgeräte

Die AG 3 beschäftigt sich derzeit verstärkt mit der Beschaffung der erforderlichen digitalen Endgeräte.

Diesbezüglich wird sich natürlich stark bemüht, den Anforderungen sämtlicher Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) gerecht zu werden.

Jedoch muss neben den Qualitätsansprüchen, die an die Endgeräte zu stellen sind, selbstverständlich auch der wirtschaftliche Charakter berücksichtigt werden.

Um hier also einen optimalen Preis zu erzielen, hat sich der Rettungsdienstbereich (RDB) Rosenheim mit dem Rettungsdienstbereich Traunstein zusammengetan, sodass insgesamt Geräte für 7 Kreisverwaltungsbehörden beschafft werden können. Hier wird mit einer ungefähren Stückzahl von insgesamt ca. 5.000 Geräten kalkuliert.

Nach momentanem Zeitplan des europaweiten Vergabeverfahrens erfolgt ein Zuschlag an einen Anbieter im 2. Quartal 2015. Demnach sollten sämtliche Endgeräte termingerecht bis spätestens zum Beginn des ePB ausgeliefert sein.

Im November 2014 wird in Zusammenarbeit mit den Kommunen eine sogenannte Bedarfsabfrage durchgeführt, in der die Stückzahlen der verschiedenen Gerätepakete ermittelt werden sollen.

Echelon 2014 – hier wurde bereits digital gefunkt!

(Peter Lechner, Fachkreisbrandmeister Digitalfunk, Lkr. Rosenheim sowie Pressestelle des Landratsamtes Rosenheim)

Einfache Bedienung und hervorragende Sprachqualität:

Einsatzkräfte setzten im Landkreis Rosenheim erstmals digitale Funkgeräte ein.

Die Premiere des Digitalfunks im Landkreis Rosenheim ist geglückt. Beim diesjährigen Echelon-Festival auf dem ehemaligen Kasernengelände der U.S.-Streitkräfte in Bad Aibling probierten das Bayerische Rote Kreuz, die Feuerwehr und das Technische Hilfswerk erstmals digitale Handsprechfunkgeräte aus. Die Bilanz nach Ende der Großveranstaltung fiel durchwegs positiv aus.

Eine Selbstverständlichkeit ist die Bedienung der neuen Funkgerätegeneration noch nicht. Deshalb begann die Großveranstaltung für die Einsatzkräfte mit einer halbstündigen Einweisung durch Fachkreisbrandmeister Digitalfunk Peter Lechner. Dabei bestätigte sich erneut, dass der Umstieg von der analogen Technik in die digitale Kommunikationswelt problemlos funktioniert, auch weil die Geräte einfach zu bedienen sind.

Ein Funkloch auf dem Kasernengelände, also ein Bereich ohne Funkempfang, wurde mit Hilfe eines Verstärkers, neudeutsch Repeater, umgehend geschlossen.



Örtliche Projektgruppe (öPG) Migration Digitalfunk im RDB Rosenheim

Im Analogfunk ist eine derart einfache und schnelle Vergrößerung der Reichweite nicht möglich.

Auch bei der Sprachqualität überzeugte die neue Technik. Besonders gelobt wurde das so genannte „Vocoding“. Dabei werden unerwünschte Nebengeräusche gefiltert und deshalb nur die Stimmen der beteiligten Einsatzkräfte übertragen. Die laute Musikveranstaltung war der optimale Rahmen um die Alltagstauglichkeit dieser technischen Möglichkeit zu testen. Selbst direkt vor der Haupttribüne scheiterten die neuen digitalen Funkgeräte nicht.

Zudem erlaubte die digitale Technik auch eine Verständigung der drei beteiligten Hilfsorganisationen miteinander. Das Technische Hilfswerk brachte zum Echelon-Festival bereits eigene digitale Funkgeräte mit. Rettungsdienst und Feuerwehr wurden von der Projektgruppe DigiNet mit insgesamt 30 Geräten ausgestattet. Für Einsatzleiter Bernd Sebastian, seinen Stellvertreter Klaus Hengstberger sowie für die Leiterin des Sanitätsdienstes Sabine Heger und den Einsatzleiter der Feuerwehr Manfred Gierlinger war es eine geglückte Digitalfunkpremiere die aus ihrer Sicht Lust auf mehr macht.

Herausgeber/Kontakt:

Örtliche Projektgruppe Digitalfunk Rosenheim
Alfred Stockinger
Wittelsbacherstraße 53
83022 Rosenheim
Tel.: 08031 392-5180
Fax.: 08031 392-95180
E-Mail: alfred.stockinger@lra-rosenheim.de
Internet: www.landkreis-rosenheim.de



© Bayerisches Staatsministerium des
Inneren, für Bau und Verkehr,
Projektgruppe DigiNet